



ZUR FREUDE BEFREIT

Der
Philippbrief
für
Hauskreise

Herzlich Willkommen zum Bibelhauskreis über den Philipperbrief!

Zur Freude befreit – das ist das große Thema des Philipperbriefes. Immer wieder macht der Apostel Paulus als Autor der Briefes die Freude zum Thema. Entweder indem er zwischendurch jubelt : „Ich freue mich und ich freue mich mit euch allen“ (2,17) oder indem er seine Leser motiviert: „Freut euch in dem HERRN allezeit“ (4,4).

Dabei ist der Philipperbrief 61. n. Chr. aus dem Gefängnis in Rom¹ unter schwierigen Umständen geschrieben. Paulus sitzt dort in U-Haft und wartet auf seinen Prozess vor dem Kaiser. Auf dieses Umfeld deuten einige Verse hin (1,13 | 4,22). Der Apostel rechnet mit seiner Freilassung (1,25), hat aber auch die innere Überzeugung, das diese nicht von Dauer sein wird (2,17).

Doch seine Gedanken drehen sich nicht um sich selber und um das eigene Ergehen. Der Gefängnistisch bietet eine Unterlage für einen sehr Mut machenden Brief. Paulus lebt vor: Echte Freude ist nicht von den Umständen abhängig. Sie lebt von der Beziehung zu Jesus Christus.

Auch uns will der Apostel helfen, diese Freude am HERRN neu zu entdecken. Christen sollen an ihrer Freude erkannt werden, die sich nicht mit der Gefühlslage oder den Umständen ändert. Weil diese Freude eine Freude über Jesus ist, bleibt sie konstant und hält auch Freudenkillern stand. Denn Christen sind zur Freude befreit. :-)

1 Es wird auch diskutiert, ob Paulus in Ephesus oder Cäsarea eingesperrt haben könnte, als er den Brief schrieb. Wir entscheiden uns aber für Rom. Argumente können in Büchern, die sich mit Einleitungsfragen beschäftigen, sicher nachgelesen und nachvollzogen werden. Weil es sich bei diesem Heft um Hauskreismaterial und nicht um ein eher theologisch ausgerichtetes Werk handelt, verzichten wir bewusst auf die Darstellung der verschiedenen Argumente.

Dieses Hauskreismaterial ist auf 13 Wochen angelegt. Für 11 Treffen ist eine biblische Lektion aus dem Philipperbrief vorgesehen. Bei einem besonderen Treffen soll die Beziehung der Hauskreisteilnehmer über das Bibelgespräch hinaus gefördert werden. Ein weiterer Abend ist zur freien Verfügung eingeplant. Entweder kann hier ein Thema vertieft werden oder ein Treffen muss Umstände halber ausfallen.

Diese Tabelle soll helfen, die einzelnen Treffen besser zu planen.

Übersichtsplan der Hauskreistreffen

Treffen am	Lektion	Text	Seite
	01. Hauskreistreffen	Phil. 1,1-11	6
	02. Hauskreistreffen	Phil. 1,12-20	8
	03. Hauskreistreffen	Phil. 1,21-26	10
	04. Hauskreistreffen	Phil. 1,27,30	12
	05. Hauskreistreffen	Phil. 2,1-11	14
	06. Hauskreistreffen	Phil. 2,12-18	16
	07. Hauskreistreffen	Phil. 2,19-30	18
	08. Hauskreistreffen	Phil. 3,1-16	20
	09. Hauskreistreffen	Phil. 3,17-21	22
	10. Hauskreistreffen	Phil. 4,1-9	24
	11. Hauskreistreffen	Phil. 4,10-23	26
	Gemeinschaftsabend		
	Beweglicher Abend		

Das erste Hauskreistreffen

Philipper 1,1-11

1. Was ist die Hauptaussage des Textes?

2. Was lernen wir für uns aus dem Hauptgedanken des Textes?

3. Wie sieht der Apostel die Gemeinde in Philippi (3-8)?

4. Paulus denkt diese positiven Dinge nicht nur über die Philipper, er schreibt sie ihnen sogar, um sie zu ermutigen. Auf welche Art und Weise ermutigst du deine Glaubensgeschwister?

5. Höre dem Apostel beim Beten zu! Versuche konkret zu beschreiben, wie die Erhörung seiner Gebetsanliegen konkret in dem Alltag der Philipper aussehen könnte (9-11)!

- **In der Liebe überreich:** Sie werden sich bemühen, dem Nächsten Liebe zu beweisen, indem sie sich um ihn kümmern, oder ihm etwas schenken, oder ihm helfen.
- **Prüfen, worauf es ankommt:**
- **Frucht der Gerechtigkeit:**
- **Zum Lob Gottes leben:**

Die praktische Herausforderung:

Betet zum Abschluss gemeinsam für euch als Teilnehmer oder für abwesende Personen mit den Gebetsanliegen, die Paulus hier nennt! Bete bis zum nächsten Hauskreis mindestens 3x pro Woche für mindestens eine Person mit den Gebetsanliegen des Paulus! Das wird deine Sicht für Gebetsanliegen erweitern.